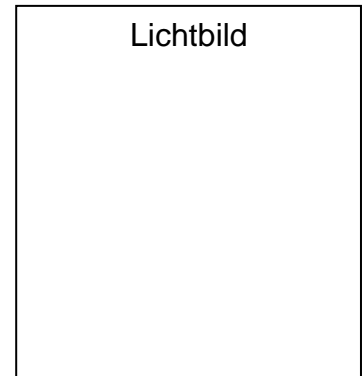




Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium

Landrat-Gruber-Schule
Abteilung Berufliches Gymnasium
Auf der Leer 11
64807 Dieburg



1. Persönliche Daten der Bewerberin/des Bewerbers

(Angaben wie im Personalausweis/Ausweisdokument/bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: Vorname:
Geburtstag: Geschlecht: weiblich männlich
Straße: Staatsangehörigkeit:
PLZ/Ort/ggf. Ortsteil:
Geburtsort/Geburtsland:
Telefon (Festnetz): Telefon (mobil):
E-Mail:

2. Kontaktdaten Erziehungsberechtigte

Name: Vorname:
Straße:
PLZ/Ort/ggf. Ortsteil:
Telefon (Festnetz): Telefon (mobil):
E-Mail:

3. Aufnahme Berufliches Gymnasium

Ich beantrage die Aufnahme an das Berufliche Gymnasium der Landrat-Gruber-Schule

zum Schuljahr:/.....

Die Landrat-Gruber-Schule ist meine Erstwahl /ist meine Zweitwahl

Ggf. Name der Schule gewünschte Zweitwahl:

4. Fachrichtung/Schwerpunkt

Ich beantrage die Aufnahme in die folgende Fachrichtung/den folgenden Schwerpunkt:

- Fachrichtung: Technik Schwerpunkt Mechatronik
 Ernährung Schwerpunkt Technische Informatik
 Wirtschaft deutsch
 bilingual (englisch)
-

5. Religion/Ethik

Ich wähle in der E-Phase (11. Klasse) verbindlich folgenden Unterricht:

- katholische Religion evangelische Religion Ethik
-

6. Abgebende Schule

Name und Ort der abgebenden Schule, an welcher der mittlere Bildungsabschluss/die Versetzung nach Klasse 11 einer gymnasialen Oberstufe erworben wird/wurde:

..... von bis

aus **Schulform:** Gymnasium Realschule Gesamtschule Berufsfachschule

Fremdsprachen

1. Fremdsprache: _____ von Klasse _____ bis Klasse _____ (_____ Jahre)

2. Fremdsprache: _____ von Klasse _____ bis Klasse _____ (_____ Jahre)

3. Fremdsprache: _____ von Klasse _____ bis Klasse _____ (_____ Jahre)

Wahl zweite Fremdsprache: Französisch Spanisch entfällt (vgl. Hinweis s. u.)
(Erstwunsch = 1, Zweitwunsch = 2)

Hinweis: Wenn in der Mittelstufe keine zweite Fremdsprache durchgehend bewertet belegt wurde, dann besteht Belegverpflichtung in der Oberstufe! Für Schülerinnen und Schüler, die in der Mittelstufe in der zweiten Fremdsprache mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl unterrichtet wurden, ist im Beruflichen Gymnasium nur eine Fremdsprache verpflichtend.

7. Praktikumsplatz

Mir ist bekannt, dass in der E-Phase (11. Klasse) zwingend ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren ist (Zeitraum: zwei Wochen vor den Sommerferien, am Ende der 11. Klasse). Ein entsprechender Nachweis des Praktikumsplatzes ist bis Mitte Dezember vorzulegen.

8. Weitere Angaben

Die 9. (G8) bzw. 10. (G9/R10) Jahrgangsstufe wird/wurde wiederholt nicht wiederholt.

9. Checkliste zur Anmeldung

- die beiden letzten Schulzeugnisse (in beglaubigter Form bei Bewerbungen außerhalb des erweiterten Schulverbunds)
- ggf. Zeugnis des mittleren Bildungsabschlusses (in beglaubigter Form, s. o.)
- ggf. Berufsschulabschlusszeugnis (in beglaubigter Form)
- ggf. Gehilfen-/Facharbeiterbrief (in beglaubigter Form)
- Lichtbild
- Briefmarke für einen Standardbrief
- Anlage** zum Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium (Entfällt bei Übergang aus dem gymnasialen Zweig.)

Wichtige Hinweise:

- Der **Aufnahmeantrag** zum Besuch des Beruflichen Gymnasiums ist von der Bewerberin/dem Bewerber bzw. den Erziehungsberechtigten auszufüllen und zu unterschreiben.
- Die **Anlage „Eignungsgutachten“ zum Aufnahmeantrag** (nur bei Übergang aus der Realschule) ist von der abgebenden Schule auszufüllen.
- Die **Anmeldunterlagen (Aufnahmeantrag und Anlagen)** sind bis **Mitte Februar** über die abgebende Schule im Sekretariat der Landrat-Gruber-Schule oder auf dem Postweg einzureichen.
- Die **Abschlusszeugnisse sind bis Freitag in der ersten Sommerferienwoche** direkt im Sekretariat der Landrat-Gruber-Schule oder auf dem Postweg abzugeben.

Ort/Datum

Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten



Anlage zum Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium

(Entfällt bei Übergang aus dem gymnasialen Zweig.)

Landrat-Gruber-Schule
Abteilung Berufliches Gymnasium
Auf der Leer 11
64807 Dieburg

Schulstempel
der abgebenden Schule

1. Eignungsgutachten der abgebenden Schule:

Laut Klassenkonferenz vom _____ ist die Schülerin/der

Schüler (Name/Vorname) _____ unter Berücksichtigung

der Leistungen nach der gelten Oberstufen- und Abiturverordnung für die Aufnahme an einer Gymnasialen Oberstufe/einem Beruflichen Gymnasium geeignet /nicht geeignet .

Die Voraussetzung für den Übergang und die Befürwortung durch die Klassenkonferenz sind gegeben,

- wenn die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und die Arbeitshaltung der Schülerin/des Schülers eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in der gymnasialen Oberstufe/im Beruflichen Gymnasium erwarten lassen.
- wenn die Schülerin oder der Schüler den mittleren Abschluss mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend (< 3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (< 3,0) erreicht hat.

(vgl. § 2, Absatz 2, Nr. 1 und Nr. 2 der Oberstufen- und Abiturverordnung vom 20. Juli 2009, zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. August 2017).

2. Bestätigung zweite Fremdsprache:

- O. g. Schülerin/Schüler wurde in der Mittelstufe **durchgehend** mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet.
- O. g. Schülerin/Schüler wurde in der Mittelstufe **nicht durchgehend** mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet.

Datum und Unterschrift Klassenlehrerin/Klassenlehrer